

97/24Y-24Z

[7.] Jagli Luttinger [=Lutiger, von Dersbach] soll Jnzug gen Steinhusen 10 gl.

[8.] Osli [Freimann, von Dersbach] uffm Reyn [=Rain, Gem. Risch] soll ehrschatz 70 gl. Jn 2 Zallungen".

1) s. AH 97/24K Pt. 3 sowie AH 97/115 Pt. 1

AH 97, 75^r

24 Z

[1642] März 29. A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 29. MÄRZ [1642]

BA ZG A 39.26.2, fol. 30^r

"[1.] [Unter]vogt von Steinhusen begärt erlüterung oder entscheid wo ho Jre Ansprach zu bezüchen uff H[an]s Grob [von Steinhausen]!

[2.] Nota. [Alt] Sekhelmeister [der Stadt Zug, Johann Jakob II.] Muos Jn Ueberlieferung des Jahr: oder Fastnachtgeldtlis redt es werde zum letsten mahl syn.

[3.] Michel Kheysers [=Keiser, von Zug] garten besichtigen Jm staad [Gem. Zug].

[4.] Buwmeister [der Stadt Zug, Kaspar Schell] heissen die Tünkhelfül- li machen.

[5.] Jndenk der Dollen Jn der alten Statt [=Altstadt] stein zuzefüeren.

[6.] Der beeden Weyblen [Unterweibel der Stadt Zug, Jakob Stocklin, und Grossweibel von Stadt und Amt Zug, Christoph Brandenburg] begären und Pitt umb Mäntel. Jngestellt bis Meyen.

[7.] Lortzen fischentzen verlehnen uff Sambstag nach mitfasten [=5. April].

[8.] Schryben von [Schultheiss und Rat von] Lucern [dem Vorort] verläsen wegen Khilchenbuws zuo Frauenfeldt.¹

[9.] Nota. Feükh und Conradt Muser [beide von Zug] bim Hecht gespilt, mit Jungen Uster [von Zug?] tags und Nachts zum 2 mahl, Hechtwürth [Heinrich Forster?] zuredt stellen".

1) Dabei ging es um den Bau der Dreifaltigkeitskirche der Neugläubigen, s. KDM Thurgau I 130 sowie AH 9/118 bzw. AH 36/184, 187.

AH 97, 75